

Politik der frühen Kindheit in der Nordwestschweiz

Podiums Anlass am 7. Dezember 2017, 18.00 - 20.00 Uhr mit anschliessendem Apéro im Museum.BL, Liestal (siehe Lageplan)

Die Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung unterscheiden sich in der Schweiz zwischen Landes- und Sprachregionen sowie zwischen städtischen und ländlichen Regionen zum Teil sehr. Zudem weist der Frühbereich zahlreiche Schnittstellen zu anderen Themenfeldern wie Gesundheitsförderung und Integration auf.

Nicht zuletzt aus diesen Gründen ist es eine Herausforderung, eine zielgerichtete und nachhaltige **Politik der frühen Kindheit** in der Schweiz zu gestalten und umzusetzen. Um einen Beitrag zu dieser Debatte aus einer regionalen Perspektive zu leisten, laden das **Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz**, **pro enfance** und **TIPÌ – Ticino Progetto Infanzia** am 7. Dezember 2017 zu diesem Podiums Anlass.

Welche Angebote der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung braucht es und wie sollen diese finanziert werden? Inwiefern ist die frühe Förderung der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft auch Verantwortung der öffentlichen Hand und der Wirtschaft? Wie sieht die Situation in den Kantonen und Gemeinden der Nordwestschweiz aus und wie sollte eine effektiv koordinierte und nachhaltig ausgerichtete **Politik der frühen Kindheit** aussehen? Diese und weitere Fragen sollen an diesem Abend in Liestal diskutiert werden.

Programm

18h00 Begrüssung

Marc Limat, Leiter Museum.BL

18h05 Politik der frühen Kindheit: Inputs aus kommunaler, kantonaler und zivilgesellschaftlicher Perspektive

> Stephan Zürcher, Leiter Bildung und Sport, Stadt Liestal

> Sabine Ammann, Leiterin Fachstelle Tagesbetreuung, Erziehungsdepartement Basel-Stadt

> Thomas Jaun, Präsident Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz

18h50 Pause

19h00 Podiumsdiskussion: Politik der frühen Kindheit in der Nordwestschweiz

Mit Martina Bernasconi (Grossrätin, BS), Caroline Mall (Landrätin, BL), Brigitte Rüedin (Gemeinderätin Rheinfelden, AG), Dieter Schürch (Schweizerische UNESCO-Kommission) und Marianne Zogmal (pro enfance)

20h00 Apéro

Moderation: Dominik Büchel (advocacy ag)

Weitere Informationen

Das **Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz**, **pro enfance** und **TIPI – Ticino Progetto Infanzia** setzen sich für Qualität und Vernetzung im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung, für eine nachhaltige Stärkung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung und für eine Politik der frühen Kindheit in der Schweiz ein.

Der im Rahmen der Wanderausstellung „Die Entdeckung der Welt“ organisierte Podiumsanzlass „Politik der frühen Kindheit in der Nordwestschweiz“ soll einen **Beitrag zur Debatte über Herausforderungen und Chancen einer Politik der frühen Kindheit aus einer regionalen Perspektive** leisten.

Die Veranstaltung wird von Dominik Büchel (advocacy ag) moderiert und in deutscher Sprache abgehalten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 31. November 2017 via [Online-Formular](#) an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Lageplan Museum.BL, Zeughausplatz 28

